

# Gritli Felder seit 60 Jahren eine aktive Samariterin

**Flühli:** GV des Samaritervereins Flühli-Sörenberg

*Seit unglaublichen 60 Jahren wirkt Gritli Felder aus Flühli aktiv im Samariterverein mit. Dafür wurde sie an der GV nicht nur mit einem Geschenk, sondern auch mit Versen und einem Ständchen überrascht. Im Jubiläumsjahr steht ein zweitägiger Ausflug auf dem Programm.*

Einige Gründe zum Feiern gab es am 25. Januar im Hotel Rischli, als sich 32 Mitglieder des Samaritervereins Flühli-Sörenberg zur GV trafen. Mit der 80. Generalversammlung wurde einerseits das Jubiläumsjahr eingeläutet, das mit einem zweitägigen Ausflug im Mai seinen Höhepunkt finden wird. Andererseits feierte ein Mitglied des Vereins an der GV ein ganz spezielles Jubiläum: Seit 60 Jahren wirkt Gritli Felder aus Flühli im Samariterverein mit – und dies über all die Jahre äusserst aktiv. Für den Vorstand des Vereins Grund genug, ihr Engagement nicht nur mit einem blumigen Geschenk zu würdigen, sondern auch mit Versen und einem Ständchen, in das alle Anwesenden mit einstimmten. In Versform wurden unter anderem Gritli Felders grosses Wissen beim Verbinden von Verletzungen, ihr Ehrgeiz bei spielerischen Wettkämpfen und ihre ausgesprochen gesellige Art gewürdigt.

Ebenfalls ein Jubiläum feierte an der GV Samariterin Anita Schnider, die sich seit 20 Jahren im Verein engagiert.

## «Die Zeiten ändern sich ...»

Vor diesen verdienten Ehrungen blickten Präsidentin Anita Christener und

die technische Verantwortliche Anita Rööslü auf ein aktives letztes Vereinsjahr zurück, das unter dem Motto «Miteinander und füreinander» stand. Die Samariter trafen sich monatlich zu von der Samariterlehrerin äusserst lehrreich gestalteten Übungen und leisteten an neun Anlässen insgesamt 244 Stunden Postendienst, wobei über 50 Hilfeleistungen erbracht wurden. Kein Wetterglück hatten die Samariter an der Wanderung im Herbst, die dafür umso gemütlicher ausfiel, was auch für den Chlaushöck vom Dezember galt.

Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto «Die Zeiten ändern sich – wir bleiben die Gleichen», was gemäss Anita Rööslü unterstreiche, dass sich im Samariterwesen ständig wieder Dinge ändern, der Verein diese Herausforderung aber in der gepflegten Kameradschaft meistern werde. So informierte Rööslü die Anwesenden darüber, dass jeder Samariter im neuen Jahr fünf fachtechnische Übungen zu absolvieren habe, da-

mit ihm die IVR2-Zertifizierung erhalten bleibe. An spannenden Übungen fehlt es auf dem vorgestellten Jahresprogramm nicht, ein Highlight wird mit Sicherheit die gemeinsame Übung mit der Bergrettungsstation 5.17 sein.

## Neue Materialverantwortliche

Alle Geschäfte des Abends wurden einstimmig gutgeheissen. So unter anderem auch die von Kassier Roland Felder vorgestellte Rechnung, die aufgrund der Anschaffung eines neuen Defibrillators mit einem Minus abschloss. Ein solches Minus nehmen die Samariter auch für das nächste Jahr in Kauf, ist doch dafür für den Jubiläumsausflug ein ordentlicher Batzen budgetiert. Der Mitgliederbeitrag wird auf 20 Franken belassen, Eintritte gab es keine zu vermelden, aber da gleich vier junge Herren das Probejahr bei der Bergrettung absolvieren, sei im nächsten Jahr mit Zuwachs zu rechnen, meinte die Präsidentin.

Mit Freude nahmen die Anwesenden zur Kenntnis, dass Tanja Christener neu für den Samariteranhänger und das -material verantwortlich zeichnet. Freude herrschte auch, als bekannt wurde, dass nicht nur der Verein, sondern auch Jubilarin Gritli Felder den Anwesenden im Anschluss an die Versammlung eine Kaffeerunde offerierte. [sab]



Präsidentin Anita Christener (rechts) mit den Jubilarinnen Gritli Felder (Mitte), die seit 60 Jahren aktive Samariterin ist, und Anita Schnider, die für 20 Jahre geehrt wurde. [Bild sab]